

Wie lerne ich ein Alphorntrio auswendig?

Hier eine Anleitung mit Hilfe eines
Beispiels.

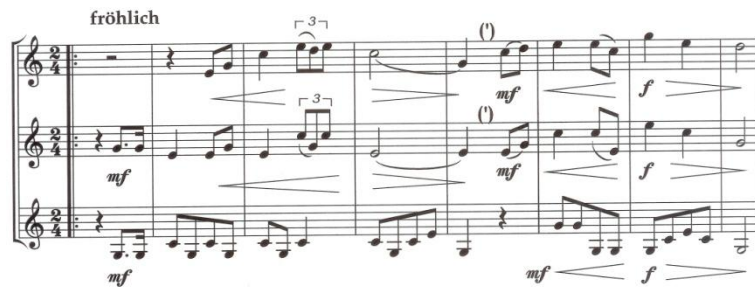
Für drei Alphörner

Jo'burger

Jo'burger

Ein Schweizer in Johannesburg

Für drei Alphörner



Dieses Lied wollen wir im Trio erarbeiten.

Zuerst schauen wir es mal an:

Auffällig zuerst, die erste Stimme hat erst einmal gar nichts zu tun, es beginnen nämlich die 2. und die 3. Stimme.

Das Stück besteht aus drei Teilen, einem selbstsicheren Auftritt, einem fröhlichen Mittelteil – und einem Heimwehteil.

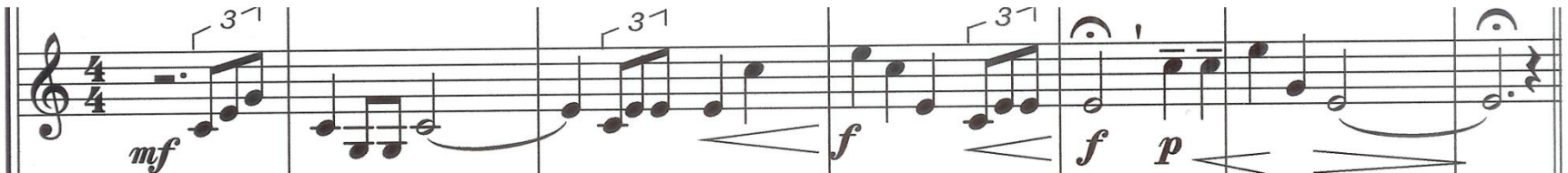
Nun gut, so muss es einem Schweizer 2008 in Johannesburg damals ergangen sein.

Hören wir es erst einmal an.

weiter →

Jo'burger

Erste Zeile, 2. Stimme:



Ok, los geht's, wir beginnen mit der 2. Stimme und sehen uns die Zeile erst mal genau an.

4/4 Takt, ein Auftakt, das Lied beginnt mit einer Triole, dann folgen sieben Takte, endet mit einer Fermate.

Wir probieren es im Kopf zu singen. Ok, das ist jetzt schon recht anspruchsvoll.

Nicht verzagen, auf einmal können wir es gut hören. Es kann helfen, **vier Teile zu machen**, die drei ersten Teile beginnen dann mit jeweils einer Triole. Dann zusammensetzen.

weiter →

De Jo'Burger

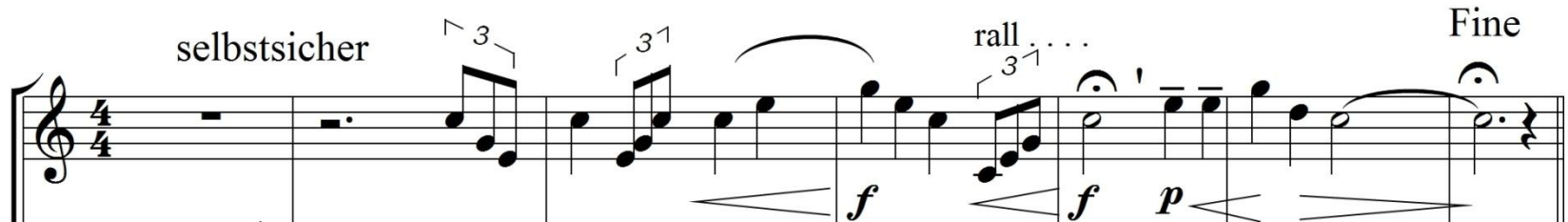
Erste Zeile, 2. Stimme:

- **Probieren wir mal diese Zeile auswendig zu spielen.**
- Das Blatt beiseite legen, die Augen schliessen, spielen!
- Kein Stress bitte, - Fehler sind ausdrücklich erlaubt!
- Einfach sich merken, wo man nicht weiter kommt, dann kurz nachsehen.
- So lange wiederholen, bis die drei Alphörner **unisono** sauber klingen und wir uns über alles einig sind. Allenfalls die Intonation durch gezieltes Ausziehen des Handrohres am zu hohen Alphorn korrigieren.

weiter →

Jo'burger

Nun erarbeiten wir die 1. Stimme der ersten Zeile:



Ok, dasselbe Spiel, eine andere Höhe. Auf guten Luftstrom achten, sodass auch die hohen Töne so richtig leicht und schön klingen.

Was jetzt fehlt, ist der Anfang der 2. Stimme. Aber wir wissen ja nun schon, wie sie tönt, wir haben sie vorhin erarbeitet und spielen sie sogar schon auswendig!

Diese Zeile genauso erarbeiten wie wir es vorhin gelernt haben, nämlich in den besagten fünf Durchgängen: **1.) Tonhöhen, 2.) Tonlängen, 2.) Rhythmik, 4.) Dynamik, 5.) Auswendig lernen.**

In Sachen Dynamik sehen wir, dass da noch ein Rallentando dazu kommt. Das bauen wir im vierten Durchgang auch ein.

weiter →

Jo'burger

Erste Zeile, 1. Stimme:

... und gleich auswendig!

weiter →

Jo'burger

Nun wird es spannend: Wir erarbeiten das Zusammenspiel!
Wer jetzt im Trio in der Mitte steht, der übernimmt die 1.
Stimme, die beiden anderen Kollegen bitte die 2. Stimme.

The image shows a musical score for two staves in 4/4 time. The top staff is marked 'selbstsicher' and the bottom staff is marked 'mf'. Both staves feature a series of triplets (indicated by a '3' and a bracket) and a 'rall.' (rallentando) marking. The score includes dynamic markings of *f* (forte) and *p* (piano). The piece concludes with a 'Fine' marking. The notation includes various note values, rests, and slurs, indicating a complex rhythmic and melodic structure.

Dieses Teil nun bitte zwei Mal durchspielen. Dabei versuchen, nicht auf die Noten zu schauen.
Danach die Besetzung so wechseln, dass jeder Bläser mal selber die erste Stimme gespielt hat.

weiter →

Jo'Burger

Erste Zeile, 1. und 2. Stimme:

... und gleich auswendig!

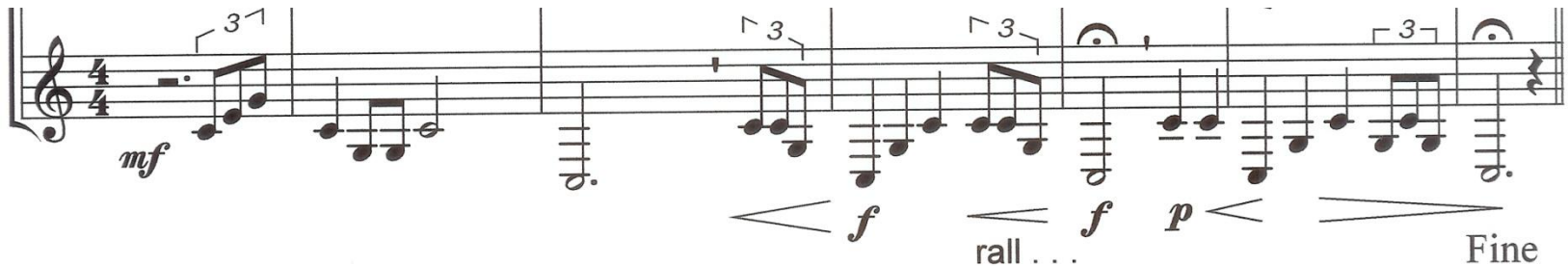
Das Zusammenspiel ist nun das Wichtigste.

Der Einstieg der 1. Stimme wird einfach, wenn man erst mal gut im Kopf hat, -
eins, zwei drei – c''-g'-e' ---c''eee !

weiter →

Jo'burger

Nun erarbeiten wir die 3. Stimme der ersten Zeile:



Die 3. Stimme ist der Sound schlechthin. **Genuss pur!**

Genau wie vorher, dieselben fünf Durchgänge.

Drauf achten, dass die tiefen Töne richtig schön klingen, wenn das Bass-C nicht so gut anspricht, im Mund **die Silbe „u“ formen**. Dann muss es kommen – und Spass machen!

weiter →

Jo'Burger

Erste Zeile, 3. Stimme:

... und gleich auswendig!

weiter →

Jo'burger

Nun sind wir endlich komplett!

The musical score for 'Jo'burger' is written in 4/4 time and consists of three staves. The first staff is marked 'selbstsicher' and features a melodic line with triplets and a 'rall' marking. The second and third staves are marked 'mf' and feature a rhythmic accompaniment with triplets. Dynamics include 'f' (forte) and 'p' (piano). The score concludes with a 'Fine' marking and a 'rall' marking.

Ok, ein happiges Stück Arbeit. Aller Anfang ist schwer, es wird jetzt sehr viel leichter werden...

weiter→

Jo'burger

- Jetzt bitte die nun erarbeitete Einleitung des Jo'burgers **dreistimmig, auswendig** spielen.
- Jeder spielt jede Stimme einmal auswendig – also immer wieder abwechseln.
- Nun? In welcher Zusammenstellung hat es am besten geklungen?

weiter→

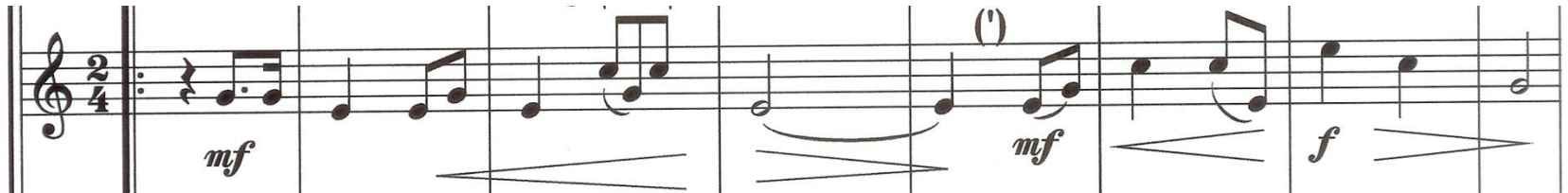
Jo'burger

- Wenn Einigkeit über die Zusammenstellung besteht, dann diese mal so belassen.
- Erarbeitet jetzt bitte die beiden restlichen Teile – fröhlicher Mittelteil und Heimweh – auf dieselbe Weise.

weiter →

Jo'Burger

Mittelteil, 2. Stimme



Auch in diesem Teil beginnt die 2. Stimme zuerst alleine.

Wir stellen fest, da gibt es eine Taktänderung; die Einleitung war im 4/4-tel-Takt, der Mittelteil wird im 2/4-tel-Takt gespielt.

Wir bringen dem Zuhörer bewusst eine fröhliche Stimmung rüber, so will es der Komponist. Offensichtlich war er da eine Zeit lang sehr happy!

weiter →

Jo'Burger

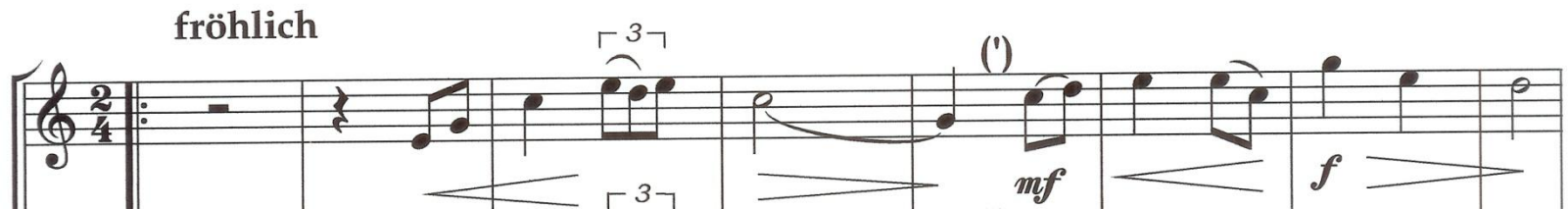
Mittelteil, 2. Stimme:

... und gleich auswendig!

weiter →

Jo'Burger

Mittelteil, 1. Stimme



Den Auftakt spielt ja die 2. Stimme. Wir denken sie uns im Kopf und setzen dann mit den zwei Achteln als Auftakt ein.

Viel Dynamik. Diese gleich einbauen, damit sich die Muskelmotorik (Zwerchfell, Zunge, Lippe) gleich daran gewöhnen kann.

weiter →

Jo'Burger

Mittelteil, 1. Stimme:

... und gleich auswendig!

weiter →

Jo'Burger

Mittelteil, 1. und 2. Stimme

fröhlich

The musical score is written for two voices in 2/4 time. The tempo is marked 'fröhlich' (cheerful). The key signature has one sharp (F#). The first voice (top staff) begins with a whole rest, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, and a triplet of eighth notes B4, C5, and D5. The second voice (bottom staff) begins with a quarter rest, followed by a quarter note G3, a quarter note A3, and a triplet of eighth notes B3, C4, and D4. Both voices have dynamic markings: *mf* (mezzo-forte) at the beginning of the first phrase, *mf* at the beginning of the second phrase, and *f* (forte) at the beginning of the third phrase. The score includes various musical notations such as rests, notes, beams, and slurs.

Wir probieren's zusammen!

weiter →

Jo'Burger

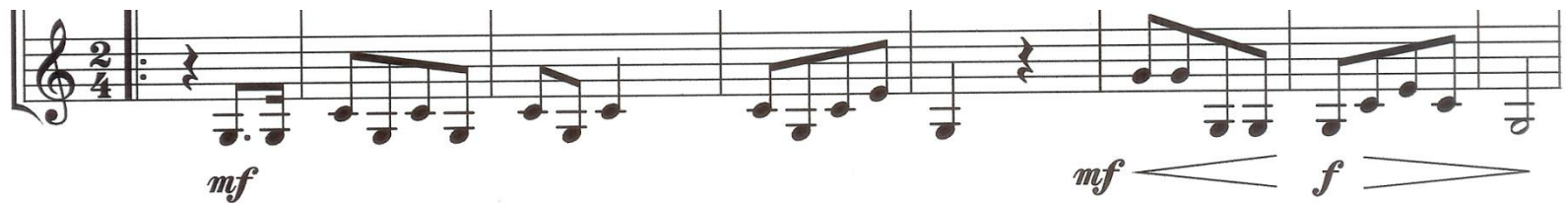
Mittelteil, 1. und 2. Stimme:

... und gleich auswendig!

weiter →

Jo'Burger

Mittelteil, 3. Stimme



Der Bass: Leicht, lüpfig, und natürlich genau so dynamisch wie die beiden anderen Stimmen!

weiter →

Jo'Burger

Mittelteil, 3. Stimme:

... und gleich auswendig!

weiter →

Jo'Burger

Jetzt endlich spielen wir es dreistimmig, jetzt wird Sound geerntet!

fröhlich

The musical score is written for three staves in 2/4 time. The tempo is marked 'fröhlich'. The first staff uses a treble clef and contains a triplet of eighth notes in the second measure, followed by a half note in the third measure, and then eighth notes in the fourth and fifth measures. The second staff also uses a treble clef and features a half note in the first measure, followed by eighth notes in the second and third measures, and then eighth notes in the fourth and fifth measures. The third staff uses a bass clef and contains eighth notes throughout the first five measures, followed by a half note in the sixth measure, and then eighth notes in the seventh and eighth measures. Dynamic markings include *mf* (mezzo-forte) and *f* (forte). The score includes various musical notations such as slurs, accents, and a triplet symbol.

Hat es wirklich fröhlich geklungen?

weiter →

Jo'burger

- **Ok, jetzt auswendig und zu Dritt!**
- Einfach mutig ein paar Durchgänge ohne Noten aus dem Kopf spielen.
-
- Fehler sind ausdrücklich erlaubt!
- Bei Unsicherheiten einfach kurz das Notenblatt konsultieren und die Stelle wiederholen bis wir uns wohl fühlen.

weiter→

Jo'burger

- Nun probieren wir doch mal, **Einleitung und Mittelteil auswendig** zusammen zu spielen!
- Bitte jetzt darauf achten, dass sich Fehler nicht wiederholen.
- In so einem Falle langsamer spielen und die klemmenden Teile taktweise, sehr langsam wiederholen.
- Wir sind aber immer noch am Erarbeiten. Fehler ausbügeln, restliche Gestaltungselemente erarbeiten und künstlerische Feinheiten reinbringen tun wir erst später.

weiter→

J0'burger

- Es kommt nun noch **der dritte Teil**, der Heimweh-Teil.
- Wenn Ihr so weit gekommen seid, dann wird dies ein Kinderspiel, das Erarbeiten wird schon zur Routine.
- Dieser Teil gibt dem Lied den eigentlichen Charakter! Sehen wir uns es mal an!

weiter →

Jo'burger

Heimweh, 1. Stimme:

Heimweh

Da Capo al Fine

p agogisch ! *mf* rit

Ist doch schön, oder?

Wir erinnern uns, agogisch bedeutet leichte
Tempoveränderungen nach eigenem Gusto...

weiter →

Jo'Burger

Heimweh-Teil, 1. Stimme

... und gleich auswendig!

weiter →

Jo'burger

Heimweh-Teil, 2. Stimme:



Die 2. Stimme hat die genau gleiche Rhythmik wie die erste Stimme.

weiter →

Jo'Burger

Heimweh-Teil, 2. Stimme

... und gleich auswendig!

weiter →

Jo'burger

1. und 2. Stimme zusammen:

Heimweh

Da Capo al Fine

p agogisch ! *mf* rit *p* *mf* rit

Tönt nicht schlecht, oder? Aber man spürt schon, etwas fehlt noch, - der Bass!

weiter →

Jo'Burger

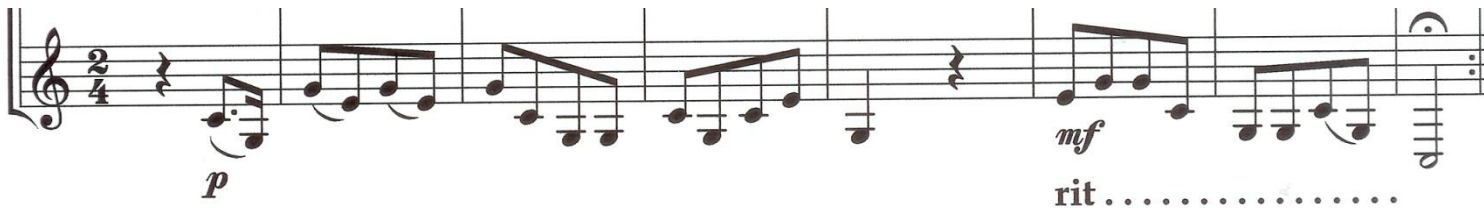
1. und 2. Stimme zusammen:

... und gleich auswendig!

weiter →

Jo'burger

Heimweh-Teil, 3. Stimme:



Na, Bass spielen ist doch nicht ganz so einfach, oder?

Manchmal muss man sich etwas freimachen, durchlüften, dann fägt's!

... und – der Bass ist das Fundament, bringt die Fülle, den Sound – es gibt nichts Schöneres als Bass spielen!

Aber Achtung, nicht übertreiben, das Zusammenspiel muss trotz allem Überschwang genau stimmen...

weiter →

Jo'Burger

Heimweh-Teil, 3. Stimme

... und gleich auswendig!

weiter →

Jo'burger

Nun bitte alle zusammen den Heimweh-Teil:

Heimweh Da Capo al Fine

The musical score is written for three staves in 2/4 time. The first staff begins with a piano (*p*) dynamic and includes the instruction 'agogisch!'. The second and third staves also begin with a piano (*p*) dynamic. The score is divided into two main sections. The first section, labeled 'Heimweh', spans the first four measures. The second section, labeled 'Da Capo al Fine', begins at measure five and includes a mezzo-forte (*mf*) dynamic and a 'rit' (ritardando) instruction. The score concludes with a double bar line and repeat dots.

... und wir speichern im Hinterkopf, da steht noch „Da Capo al Fine“ – als nochmals zum Anfang und die Einleitung nochmals spielen!

weiter→

Jo'Burger

... und dieser Teil wird selbstverständlich auch
noch auswendig gelernt!

weiter →

Jo'burger

- Wow!
- Es bleibt noch das „**Da Capo al Fine**“ zu spielen.
- Können wir es noch aus dem Kopf spielen?
- Probieren wir's!

Weiter→

Jo'burger

Das war's?

Nein, da fehlen noch ein paar Dinge.

Keine Sorge, Ihr habt die Fleissarbeit nun getan.

Jetzt kommt der wichtigste Teil!

Was denn?

weiter→

Jo'burger

- Zuerst ein paar Testfragen:
- Wie war das **Zusammenspiel**! Hat es da manchmal geribbelt (Interferenzen)?
- Seid Ihr mit dem **Stimmenausgleich** zufrieden?
- Gefällt Euch Euer **Trio-Klang**? Dem Publikum auch?
- Habt Ihr **Spass** beim Spielen?

Jo'Burger

- Wenn alle Fragen von allen eindeutig mit Ja beantwortet werden können, dann herzliche Gratulation!
- Für allfällige Unklarheiten wäre jetzt der geeignete Moment, diese auf den Tisch zu bringen, zu analysieren und aufzuarbeiten.

Ansonsten ist nun Zeit, auf die nächsthöhere Spielebene zu wechseln...

weiter →

Jo'Burger

- Es gibt unzählige Gestaltungselemente, die wir in einem Trio-Vortrag einbringen können, hier nur ein paar, die mir für Euch Interpreten wichtig erscheinen:
- **Dynamik** lässt uns die Stärken des Alphorns voll ausspielen: Piani erzeugen Hühnerhaut beim Zuhörer, nicht die Forti, aber die Forti braucht's, damit die Piani zur Geltung kommen....
- **Phrasierung** Satzbildung, Gliederung (klare Verhältnisse schaffen!)
- **Artikulation** Art des Anblasens der Töne (wer klar spricht, dem wird auch zugehört)
- **Tempo** muss dem Charakter des Melodieteils angepasst werden
- **Agogik** kleine Temposchwankungen, künstlerische Feinheiten...

weiter →

Jo'burger

- Ich erachte es als äusserst wichtig, dass ein Alphornstück auswendig vorgetragen wird.
- Warum?
- Es geht ums Geschichten-Erzählen. Früher, als die Leute noch nicht Lesen und Schreiben konnten, erzählten sie sich Geschichten in der Runde. Es war meist auch eine schauspielerische Leistung, und die Erzähler fesselten die Zuhörer.
- So wollen wir es auch halten. Wir erzählen unsere Geschichte mit Hilfe des Alphorns unseren Zuhörern direkt aus unserem Kopf und wollen sie fesseln, faszinieren....

Jo'burger

- Viel Spass und Freude mit dem Alphorn?

Herzliche Grüsse
Christian Schneider, Illnau